



Detailansicht des Registereintrags

Slow Food Deutschland e. V.

Stand vom 11.11.2025 13:47:07 bis 12.11.2025 16:19:39

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000406
Ersteintrag:	10.02.2022
Letzte Änderung:	11.11.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	11.11.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Slow Food Deutschland e. V. Marienstraße 30 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493020004750 E-Mail-Adressen: info@slowfood.de l.rizzo@slowfood.de buchhaltung@slowfood.de Webseiten: www.slowfood.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

10,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Lucia Rizzo**
Funktion: Geschäftsführerin
2. **Ulrike Höller**
Funktion: Schatzmeisterin
3. **Dr. Rupert Ebner**
Funktion: Vorsitzender
4. **Sabrina Buchholz**
Funktion: stellvertretende Vorsitzende
5. **Julia Firlus**
Funktion: Beisitzerin des Vorstandes
6. **Jens Herion**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Andreas Fischer**
2. **Sharon Sheets**
3. **Lucia Rizzo**

Gesamtzahl der Mitglieder:

10.550 Mitglieder am 31.12.2023, davon:

9.500 natürliche Personen

1.050 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (9):

1. Agrarbündnis e. V.
2. Deutscher Naturschutzring
3. Forum Umwelt und Entwicklung
4. Institut für Welternährung e. V.
5. Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V.
6. Meine Landwirtschaft
7. Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
8. Dachverband Kulturpflanzen und Nutztiervielfalt e. V.
9. Hochstamm Deutschland e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabensbereiche

Interessen- und Vorhabensbereiche (18):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Kultur; Fischerei/Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Migration; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Verbraucherschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Öffentlichkeitsarbeit

Über unsere Kommunikationskanäle tragen wir Slow-Food-Themen und -Botschaften in die Welt und informieren verbrauchernah über relevante Entwicklungen im Lebensmittelbereich. Wir teilen Informationen über Leuchtturmprojekte und zukunftsfähige Alternativen zu den Prozessen des industriellen Lebensmittelsystems.

Bewusstseinsbildung

Mit der Durchführung diverser Bildungsprojekte, Kampagnen und Veranstaltungen stellt Slow Food Ernährungskompetenz in Deutschland auf sichere Beine. Dazu kooperiert SFD mit anderen Organisationen und Stakeholdern.

Ernährungsbildung von Anfang an: Slow Food bringt Kinder und Jugendliche mit besonderen Formaten wie den Slow Mobilen, Kinderkochclubs, Sinnestrainings, Schulgärten sowie Ernährungswochen und Projekttagen auf den guten Geschmack. Ohne erhobenen Zeigefinger gelingt es, dass der Nachwuchs ein Verständnis für Lebensmittelqualität, einen respektvolleren Umgang mit der Natur und mehr Wertschätzung für Mahlzeiten entwickelt, die selber aus frischen und nahrhaften Zutaten zubereitet wurden.

Netzwerkarbeit

Zum Netzwerk von SFD zählen Vertreter*innen der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette. Dazu gehören die regionalen Gruppen mit ihren Kontakten zu Köch*innen und Erzeuger*innen, die Slow Food Chef Alliance sowie ein Erzeuger*innennetzwerk für die Produkte der Arche des Geschmacks. Auch im Rahmen der Slow Food Youth Akademie hat sich ein Netzwerk aus jungen Erwachsenen herausgebildet, das gewillt ist, die Zukunft unseres Essens zukunftsfähig zu machen.

Gemeinsam sind wir stärker: Jedes Jahr aufs neue gehen wir neue Kooperationen ein, um mit unseren Partnern gemeinsame Ziele voranzubringen.

Zu ernährungs- und lebensmittelrelevanten Themen ist SFD im konstanten Austausch mit den Slow-Food-Mitgliedern, den Convivienleitungen, den Kommissionen, Partnerorganisationen und unseren Netzwerkpartner*innen.

Wir vertreten klare Positionen, was es für ein gutes Lebensmittelsystem braucht, und erarbeiten gemeinsame Strategien und Inhalte zur Umsetzung. Im Schulterschluss mit unseren Partnern stellen wir neue Formate, Inhalte und Veranstaltungen auf die Beine.

Interessenvertretung

SFD ist unter anderem im Dialog mit Vertreter*innen aus dem Handel, politischen Entscheidungsträger*innen sowie Lebensmittelerzeuger*innen, Lebensmittelhandwerker*innen und anderen Playern im Agrarbereich.

Slow Food Deutschland gestaltet die politische Debatte über unsere Nahrung mit. Unser Ziel ist es, politische Entscheidungsträger*innen davon zu überzeugen, Ernährung als ressortübergreifendes Handlungsfeld anzuerkennen und Ernährungspolitik entschieden ganzheitlich anzugehen, regionale Strukturen wieder aufzubauen und zu fördern.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (4):

1. **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Deichmannsaue 29, 53179 Bonn

Betrag: 230.001 bis 240.000 Euro

Das Projekt, Difo, Dialogforum private Haushalte, ist ein dreijähriges Vorhaben, Oktober 2023 bis September 2026, gefördert im Rahmen der Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung des Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung BMEL

2. **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Stresemannstrasse 128-130, 10117 Berlin

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Das Projekt Green Spoons von Slow Food Deutschland e. V. richtet sich an Jugendliche und ihre Familien und zeigt, wie alltägliche Ernährungs- und Konsumententscheidungen biologische Vielfalt, Boden, Wasser und Klima beeinflussen können. Im Mittelpunkt stehen modulare Unterrichtseinheiten und eine interaktive Online-Plattform, die Wissen und Handlungskompetenz rund um nachhaltige Ernährung vermittelt.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

3. **European Commission - EuropeAid**

Europäische Union

Rue de la Loi 41, 1049 Brussels, Belgium

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Durchführung der Kampagne Our Food Our Future im Rahmen des DEAR-Programme der Europäischen Kommission als Partner eines europaweiten Konsortiums.

4. **European Climate Foundation**

Mitgliedstaat der EU

Belgien

Rue de la Science 23, 1040 Brussels, Belgium

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Das Projekt zielt darauf ab, den Wandel hin zu nachhaltigen Ernährungssystemen zu fördern. Es unterstützt Initiativen und Maßnahmen, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion und -versorgung stärken. Gefördert durch European Climate Foundation, Referenz G-2306-66399.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

770.001 bis 780.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Jahresabschluss-2023-1.pdf